

## Newsletter

### KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch

Nr. 53 vom 28. September 2008

- ☞ [„Der lange Winter in Springhirsch – Das KZ-Außenkommando Kaltenkirchen“](#)
- ☞ [Das Buch](#)
- ☞ [Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten](#)
- ☞ [Denkmalschutz für das ehemalige KZ-Außenkommando Kaltenkirchen](#)
- ☞ [Langfristiger Pachtvertrag mit der Flughafen Hamburg GmbH](#)
- ☞ [Unser Mann an der Gedenkstätte: Thomas Saretzki](#)
- ☞ [Ausflug des Vorstandes](#)
- ☞ [Schild mit dem Hinweis auf die Skulpturen](#)
- ☞ [Arbeit der Studenten](#)
- ☞ [Vorbereitung des Volkstrauertages](#)

**Die Bilder sind nicht sichtbar?** Bitte stellen Sie dann eine Internetverbindung her und nutzen die [Online-Version](#) dieses Newsletters.

#### 1. „Der lange Winter in Springhirsch – Das KZ-Außenkommando Kaltenkirchen“:



Unter diesem Titel hat Jürgen Gill ein Buch über die Geschichte des ehemaligen KZ-Außenkommandos Kaltenkirchen herausgebracht. Der Text basiert auf der Forschungsarbeit von Dr. Gerhard Hoch und berücksichtigt neuere Erkenntnisse. Damit hat J. Gill dem Wunsch des Ehrenvorsitzenden Dr. Hoch entsprochen, sein Werk „Hauptort der Verbannung“ zu überarbeiten und neu zugänglich zu machen.

Neu hinzugekommen ist die Darstellung der Geschichte der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen. Neu ist auch die besonders hervorgehobene Erörterung der Frage, welche Menschen es waren, die sich als Täter und Opfer im Lager gegenüberstanden. Damit geht Gill auf Fragen ein, die von Besuchern der Gedenkstätte – vor allem der jüngeren Generation – immer wieder gestellt werden.

Der Autor lässt den Leser dabei spüren, dass es keine einfachen Antworten auf diese Fragen geben kann.

Dem Text vorangestellt ist das Zitat: *„Geschichte und Gegenwart lehren, wie leicht der gesellschaftliche und politische Orientierungsrahmen, der uns alle prägt, aus den Fugen geraten und schleichend inhumane Züge annehmen kann.“*

Damit wird der Bezug zur Gegenwart gezogen: Mit dem Blick zurück in die Geschichte der eigenen Region, als humane Wertmaßstäbe „aus den Fugen“ gerieten, will das Buch zugleich den Blick schärfen für mögliche Entwicklungen in der Gegenwart, die in eine falsche Richtungen weisen.

#### 2. Das Buch:

„Der Lange Winter in Springhirsch“ ist in diesen Tagen erschienen und im Buchhandel für 9,90 € zu erwerben (ISBN 978-3-529-06134-9).

Damit ist es für Schüler und Studenten erschwinglich. Das Buch ist im Wachholtz Verlag erschienen, der den Schwerpunkt seiner Themen in der Region Schleswig-Holstein und Hamburg ansiedelt. Dem verantwortlichen Grafiker des Hauses, Michel Kreuz, ist eine Gestaltung gelungen, die in angemessener Weise neue Leserschichten anspricht.

[↑ Seitenanfang](#)

### **3. Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten:**

Die Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten trug durch ihre großzügige „Projektförderung“ dazu bei, dass der Trägerverein dem Verlag die Abnahme einer bestimmten Anzahl von Buchexemplaren garantieren konnte. Damit war es möglich, den Endpreis im Buchhandel unter 10 € zu drücken.

Wir danken der Bürgerstiftung sehr herzlich für diese Unterstützung, die eine schüler- und studentenfreundliche Preisgestaltung ermöglichte.

[↑ Seitenanfang](#)

### **4. Meilensteine in der Entwicklung der Gedenkstätte - Denkmalschutz für das ehemalige KZ-Außenkommando Kaltenkirchen**

Seit Ende August sind das Gelände und die baulichen Überreste des ehemaligen KZ-Außenkommandos Kaltenkirchen in Springhirsch unter Denkmalschutz gestellt worden. „Die Erhaltung des ehemaligen KZ-Außenkommandos liegt der besonderen historischen und wissenschaftlichen Bedeutung wegen im öffentlichen Interesse“, so heißt es in der Begründung des Landeskonservators Dr. Paarmann vom Landesamt für Denkmalpflege.

Den Status eines „einfachen Kulturdenkmals“ hatte die Gedenkstätte bereits 1999 erhalten, als sich der neu gegründete Trägerverein es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Überreste des Lagers zu erhalten, die erst um die Mitte der neunziger Jahre entdeckt worden waren.

[↑ Seitenanfang](#)

### **5. Langfristiger Pachtvertrag mit der Flughafen Hamburg GmbH:**

„Endlich ist die ‚wilde Ehe‘ zwischen dem Trägerverein als Pächter und der FHG als Grundeigentümerin beseitigt und in ein normales Vertragsverhältnis eingemündet“, sagte die Vorsitzende Uta Körby. Der Gestattungsvertrag zwischen Eigentümerin und Pächter ist unterschrieben und zu beiderseitiger Zufriedenheit unter Dach und Fach. Er bietet dem Trägerverein mindestens 15 Jahre lang Sicherheit mit der Möglichkeit der Verlängerung.

[↑ Seitenanfang](#)

### **6. Unser Mann an der Gedenkstätte:**



Thomas Saretzki, der seit Anfang Juli als Ein-Euro-Mann unsere Gedenkstätte betreut, erweist sich inzwischen als jemand, den wir schon lange gesucht haben: zuverlässig, fleißig, interessiert und engagiert.

Er führt Besucher und erläutert ihnen die geschichtlichen Hintergründe.

Er leistet wichtige Büroarbeiten, führt Akten und Statistiken.

Er arbeitet als Landschaftsgärtner und ist verantwortlich für den derzeit hervorragenden Zustand der Gedenkstätte.

Er bringt wesentliche Verbesserungen eigeninitiativ ins Gedenkstättenengelände: Fahrradstand, Zaunpfosten,



Gedenksteine usw.!

fort.

- Er beteiligt sich im Arbeitskreis des Vorstandes und bildet sich

### 7. Ausflug des Vorstandes:

Der diesjährige „Betriebsausflug“ des Vorstandes ging in die Holsteinische Schweiz nach Eutin. Eingeladen waren Ulrich Siefert und Jürgen Gill jeweils mit ihren Ehefrauen. Damit bedankt sich der Vorstand jedes Jahr bei denjenigen Personen, die sich in besonderem Maße für die Belange des Trägervereins eingesetzt haben.



Die Programmpunkte Eutiner Schloss, Cafe ´, Spaziergang um den Ukleisee und das abschließende Abendessen boten bei gutem Wetter ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis. Die Vorsitzende, Uta Körby, und die Schriftführerin, Ingrid Schulz-Pankratz, hatten den Ausflug hervorragend vorbereitet. Uta Körby: „Das schweiß uns zusammen. Wir müssen diese Tradition auch im nächsten Jahr unbedingt fortsetzen.“

### 8. Schild mit dem Hinweis auf die Skulpturen:

In diesen Tagen hat Jürgen Fock zusammen mit Thomas Saretzki das Schild aufgestellt, das auf die Skulpturen des Bildhauers Ingo Warnke aufmerksam macht.

Timo Stanek hatte es seinerzeit am Computer gestaltet.



### 9. Arbeit der Studenten:



Studenten der Uni Kiel unter Leitung von Prof. Dr. Pohl haben dem Trägerverein ihre Vorschläge vorgelegt.

In bisher zwei Sitzungen haben sich Vorstandsmitglieder in einem Arbeitskreis intensiv damit beschäftigt. Allgemein würdigte man die Arbeiten der Studenten und freute sich, dass sich junge Leute in dieser Weise mit der nationalsozialistischen Geschichte der

Region beschäftigt haben. Die Zusammenarbeit mit der Uni Kiel wird als sehr wichtig und nützlich für beide Seiten eingeschätzt. Die sehr guten und interessanten Vorschläge der Studenten wurden vom Trägerverein mit Anmerkungen versehen und zur weiteren Bearbeitung zurück geschickt. In diesem

Zusammenhang spricht der Vorstand die Hoffnung aus, auf der Basis dieser Vorschläge auch im Wintersemester weiter mit der Uni Kiel zusammenzuarbeiten.

## 10. Vorbereitung des Volkstrauertages:

Wie in den Vorjahren soll der Volkstrauertag am 16. November mit der Gedenkwanderung zur Gräberstätte Moorkaten als Zentralereignis begangen werden. Weitere Einzelheiten sollen noch mit der ev. luth. Kirchengemeinde Kaltenkirchen abgesprochen und möglicherweise eine gemeinsame Veranstaltung vereinbart werden.

[↑ Seitenanfang](#)

Text und Fotos: Jürgen Gill

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Trägerverein

---

### Trägerverein der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Eine **Online-Version** dieses Newsletters finden Sie [hier](#).

**Homepage der KZ-Gedenkstätte:** <http://www.kz-kaltenkirchen.de>

**Vorsitzende:** Uta Körby

#### **Bankverbindung:**

Konto: 250 276 20, Sparkasse Südholstein (BLZ 230 510 30)

#### **Kontakt:**

E-Mail zum Trägerverein (Jürgen Gill) oder zum Webmaster der Homepage (Jörn Wommelsdorff):  
Bitte nutzen Sie unser [Kontaktformular](#) auf unserer Homepage <http://www.kz-kaltenkirchen.de>  
oder antworten Sie einfach auf die Absenderadresse dieses Newsletters.

**Telefon** (mit Anrufbeantworter) im Dokumentenhaus: 04191 / 72 34 28

Ein **Beitrittsformular** finden Sie [hier](#).

#### **Änderung Ihrer E-Mailadresse:**

Sofern sich Ihre E-Mailadresse geändert hat, senden Sie uns bitte [hier](#) eine Nachricht per Mail.

#### **Abmeldung vom Newsletter:**

Sofern Sie sich von dem Newsletter abmelden möchten, teilen Sie uns dies bitte kurz in einer E-Mail mit.

[↑ Seitenanfang](#)

